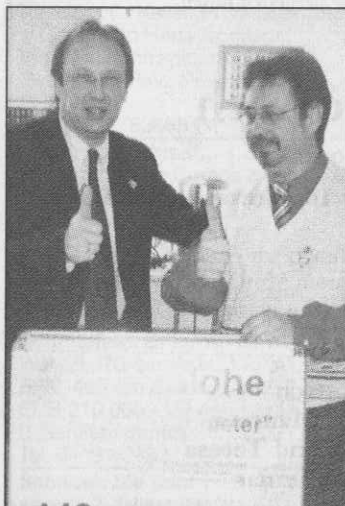


Schneller mit Breitbandversorgung:

Mit dem 300. Vertrag kommt wilhelm.tel



Das „wilhelm.tel-Barometer“ zeigt den Alvesloher Bürgern, wie viele Verträge bereits abgeschlossen sind. Bürgermeister Peter Kroll und Johannes Bormann (Foto) sind optimistisch. Foto: es

Alveslohe (es) - „Die zweite Halbzeit hat soeben begonnen!“ - frohlockte Bürgermeister Peter Kroll, als der Alvesloher Unternehmer Karl Spethmann kürzlich im Gemeindebüro seine Unterschrift unter einen wilhelm.tel Vertrag setzte. Der 66-jährige Spethmann, Inhaber der Firma „Spezi-Pack“, war der 150. Vertragsunterzeichner in der Gemeinde und hofft nun gemeinsam mit Kroll und anderen, dass sich weitere 150 Interessenten zur Vertragsunterzeichnung entscheiden. Denn erst wenn 300 Anmeldungen vorliegen, werden die Kabelstränge für das neue wilhelm.tel Breitbandnetz in der Gemeinde verlegt. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 400.000 Euro, von denen 70.000 Euro das Unternehmen wilhelm.tel, ein „Sohn“ der Stadtwerke Norderstedt, trägt. Die Gemeinde hatte im Juni als Anschubfinanzierung 20.000 Euro zur Schaffung einer Breitbandversorgung auf den Weg gebracht. Den Rest der Investitionssumme steuert das Land

Schleswig-Holstein bei. Das neue Glasfasernetz soll endlich Schnelligkeit in die Internetverbindungen bringen. Momentan steht Alveslohe auf diesem Gebiet noch ein wenig „auf der Leitung“, denn mit den vorhandenen ISDN-Anschlüssen müssen teilweise lange Wartezeiten hingenommen werden. „Wenn ich eine Email nach Kaltenkirchen schicke, kommt die unter Umständen erst nach drei Tagen an“, beschwerte sich Peter Kroll und auch Unternehmer Spethmann kann große Datenmengen nur mit Problemen per Email versenden. So löcherte er die anwesenden Vertreter von wilhelm.tel auch immer wieder mit der Frage: „Wann geht es denn nun los?“

Alle Beteiligten sind zuversichtlich, die benötigten 300. Anmeldungen bis zum 17. Februar 2008 zu bekommen. Immerhin hat es nur sieben Wochen bis zur 150. Anmeldung gedauert.

„Von den geforderten 300 unterschriebenen Verträgen haben wir mit der tatkräftigen Unterstützung der DSL-Arbeitsgruppe unter der Leitung des sehr engagierten und motivierten Mitbürgers Johannes Bormann bereits die Hälfte geschafft!“ berichtete Bürgermeister Kroll.

Bürger, die noch ungeschlüssig sind, können sich am Mittwoch, 28. November, zwischen 16.30 Uhr und 19 Uhr, im Bürgerhaus noch einmal ausführlich informieren lassen. Mitarbeiter von wilhelm.tel führen hier auch persönliche individuelle Beratungen vor Ort durch. Wer seinen Antrag gleich ausfüllen möchte, kann ihn sich dienstags und donnerstags im Gemeindebüro zwischen 16 und 17 Uhr abholen.

Ansprechpartner bei wilhelm.tel:

Geschäftskundenbereich:
Detlev Piening
Privatkundenbereich:
Andreas Klitzke
Internet: www.wilhelm-tel.de



Freude bei der 150. Vertragsunterzeichnung eines „wilhelm.tel“-Antrages: Karl Spethmann, Bürgermeister Peter Kroll und Andreas Klitzke, wilhelm.tel Kundenberater. Foto: es

Leserbrief

„DSL für Alveslohe!“

Dies ist ein Appell an alle Bürgerinnen und Bürger von Alveslohe!

Durch wilhelm.tel erhält Alveslohe per 2008 die Chance auf DSL-Anschluss per Glasfaserkabel. Angeknüpft an die Bedingung, mit mindestens zehn Prozent der Anwohner (circa 300 Haushalte), einen Vertrag vorab abzuschließen. Die Bürgerinnen und Bürger hatten bis dato die Möglichkeit, drei Informationstermine zu nutzen. Wilhelm.tel stand am 26. September, 10. Oktober, 7. November, zwischen 16.30 Uhr bis 19 Uhr mit einem Info-Bus vor der Bürgerhalle (oder Vorraum der Bürgerhalle) beratend zur Verfügung. Bis dato wurden „nur“ circa 100 Vertragsabschlüsse getätigt. wilhelm.tel hat einen weiteren Termin am 28. November angesetzt.

Alvesloher, lasst unser Dorf nicht rückständig werden und nutzt den oben genannten Zusatztermin!

Wir müssen auch an unsere Jugend, die ortsansässigen Firmen und Menschen mit Home-Office denken. Wir dürfen uns nicht mit einem „für meine Belange reicht es“ oder „zu uns kommen die sowieso nicht“ zufrieden geben.

„Wir verpassen sonst den Anschluss“ - im wahrsten Sinne des Wortes.

Tanja und Kai Schübeck
Lohetwiete 4
25486 Alveslohe

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.